

# Psalm 29

## SWV 126

Cornelius Becker  
1561 - 1604

1628 Version

Heinrich Schütz  
1585 - 1672

Cantus			
	Bringt Ehr un preys Sein Lob thut hoch	1. Bringt Ehr und Preys dem HER-ren, Sein Lob thut hoch ver-meh-ren	Ihr Gwal - ti - gen in al - ler Welt. Im rei - nen Dienst, der ihm ge - felt. _
Altus			
	Bringt Ehr un preys Sein Lob thut hoch	1. Bringt Ehr und Preys dem Her-ren, Sein Lob thut hoch ver-meh-ren	Ihr Gwal - ti - gen _ in al - ler Welt. Im rei - nen Dienst, _ der ihm ge - felt. _
Tenor			
	Bringt Ehr un preys Sein Lob thut hoch	1. Bringt Ehr und Preys dem Her-ren, Sein Lob thut hoch ver-meh-ren	Ihr Gwal - ti - gen in al - ler Welt. Im rei - nen Dienst, der ihm ge - felt. _
Bassus			
	Bringt Ehr un preys Sein Lob thut hoch	1. Bringt Ehr und Preys dem Her-ren, Sein Lob thut hoch ver-meh-ren	Ihr Gwal - ti - gen _ in al - ler Welt. Im rei - nen Dienst, der ihm ge - felt. _

		
Sein heil-gen Namn zu eh - ren,	Bringt her Stärck all - zu-gleich, _	Bett an mit Furcht den HER-ren,
		
Sein heil-gen Namn zu eh - ren,	Bringt her Stärck all - zu-gleich, _	Bett an mit Furcht den HER-ren,
		
Sein heil-gen Namn zu eh - ren,	Bringt her Stärck all - zu-gleich, _	Bett an mit Furcht den HER-ren,
		
Sein heil-gen Namn zu eh - ren,	Bringt her Stärck all - zu-gleich, _	Bett an mit Furcht den HER-ren,

		
Dient ihm in fei - nem Reich,	All die ihr lebt auff Er - den,	Gebt Folg dem heil - gen Wort, _
		
Dient ihm in fei - nem Reich,	All die ihr lebt auff Er - den,	Gebt Folg dem heil - gen Wort, _
		
Dient ihm in fei - nem Reich,	All die ihr lebt auff Er - den,	Gebt Folg dem heil - gen Wort, _
		
Dient ihm in fei - nem Reich,	All die ihr lebt auff Er - den,	Gebt Folg dem heil - gen Wort, _

(h)

Laft Chri-sti Ruhm kund wer-den    Durch euch an al - lem Orth,    *Durch euch an al - lem Orth.*

Laft Chri-sti Ruhm kund wer-den    Durch euch an al - lem Orth,    *Durch euch an al - lem Orth.*

Laft Chri-sti Ruhm kund wer-den    Durch euch an al - lem Orth,    *Durch euch an al - lem Orth.*

Laft Chri-sti Ruhm kund wer-den    Durch euch an al - lem Orth,    *Durch euch an al - lem Orth.*

2. Des HERren Stimm mit Kräfften  
 Erregt/ helt auff das wütend Meer/  
 Richt aus des HERRn Gescheffte/  
 Der Gott der Ehren donnert fehr.  
 Auff Meer und Wassern praufet  
 Mit Macht des HERRen Stimm/  
 Und wie der Sturmwind faufet  
 Im Wald mit Ungefthüm/  
 Außm Grund heraus sie reiffet  
 Die Cedern Libanon  
 Und ihre Eft zerfchmeiffet,  
 Daß im Feld fleubt davon.

3. Die groffen Berg erbeben,  
 Wenn sich des HERRen Stimm erregt/  
 Die Grundfest sich erheben  
 Von Gottes Wort so starck bewegt/  
 Des HERRn Stimm hawt gefchwinde,  
 Dringt durch die wüsten Ort,  
 Gleich wie die Flam vom Winde  
 Bewegt/ frift immer fort.  
 Die Hindin auch auftreibet  
 Gott's Stimm entblößt die Wäld,  
 Das Wild nicht für ihr bleibt/  
 Zu Loch lauffts aus dem Feld.

4. In Gottes Kirch und Gmeine  
 Sagt iedermann Ihm Lob und Ehr/  
 Da feins Worts Krafft alleine  
 Zur Seligkeit wird angehört.  
 Der HERR sitzt anzurichten  
 Ein Sündflut reich von Gnad/  
 Ins kräftig Wort er flichtet  
 Das selig Wasserbad.  
 Der HERR wird König bleiben  
 Immer und ewiglich/  
 Sein Volck mit Fried und Freuden  
 Er segnet mildiglich.